

Operationen des Ohres

Informationen und Verhaltensmaßnahmen

Vor der Operation

- Ab Mitternacht des Operationstages dürfen Sie keine feste und flüssige Nahrung mehr zu sich nehmen.
- Die Aufnahme erfolgt am Tag der Operation. Ein Arzt erklärt Ihnen den Ablauf des Eingriffes und beantwortet alle Ihre diesbezüglichen Fragen.
- Anschließend erfolgt das Narkosegespräch.
- Das Pflegepersonal wird Sie über alle weiteren Maßnahmen in Kenntnis setzen (z. B. Rasur).

Nach der Operation

- Nach Stapesoperationen und Cochlea-Implantationen sollten Sie in den ersten zwei Tagen nach der Operation nur in Begleitung des Pflegepersonals aufstehen.
- Bei Schwindel, Ohrgeräuschen oder Schmerzen melden Sie sich bitte beim Pflegepersonal.
- Nach erfolgter Operation tragen Sie einen Ohrverband. Dieser fängt blutiges Wundsekret auf und kann dadurch fleckig sein. Stärkere Blutungen nach Ohroperationen sind sehr selten. Bei Bedarf wird der Ohrenverband gewechselt.
- Nach der Operation kann es zu Schmerzen kommen. Es handelt sich dabei vor allem um Wundschmerzen. Bitte melden Sie das Auftreten von Schmerzen dem Pflegepersonal, damit Ihnen ein Schmerzmittel verabreicht werden kann.
- Achten Sie darauf, dass der Verband trocken bleibt!

Nach Entlassung

- In der Regel erfolgt die Entlassung aus der stationären Pflege zwei bis vier Tage nach dem Eingriff. Sie erhalten bei der Entlassung den Arztbrief, welchem Sie bitte den Termin zur ambulanten Kontrolle entnehmen.
- Halten Sie das operierte Ohr weiterhin trocken!
- Körperliche Schonung: Bei Stapesplastiken und Cochlea-Implantationen gilt ein Hebemaximum von 5 kg für zwei Wochen.
- Schnäuzverbot für zwei Wochen. Öffnen Sie beim Niesen unbedingt den Mund!
- Nicht Rauchen (Tabakkonsum verschlechtert die Wundheilung massiv).
- Bei Stapesoperationen: Flugverbot für zwei Monate
- Die Nahtentfernung wird um den zehnten postoperativen Tag erfolgen, bis dahin werden individuell Verbandwechsel durchgeführt.
- Sollten Sie auf dem operierten Ohr ein Hörgerät tragen, empfehlen wir eine Tragepause von zwei bis drei Wochen.
- Bei neu aufgetretenen Schmerzen, Fieber, Schwindel oder anderen Auffälligkeiten ist eine jederzeitige Kontrolle an der HNO-Ambulanz möglich.

Abteilung für Hals-, Nasen- und Ohrenkrankheiten

Leitung: Prim. Dr. Thomas Keintzel
Grieskirchner Straße 42, 4600 Wels
Telefon +43 7242 415 - 2313
hno@klinikum-wegr.at, www.klinikum-wegr.at

Klinikum Wels-Grieskirchen GmbH
Eine Einrichtung der Kreuzschwestern
und Franziskanerinnen